



Schakuhnen

Alphabetisches Sterberegister 1900–1942

Einleitung

Die Unterlagen des Standesamts Schakuhnen sind nur zu einem geringen Teil über Krieg und Vertreibung hinweg gerettet worden. So kommt es, dass vom Original-Sterberegister nur noch ein einziger Jahrgang (1894) vorhanden ist; daneben ist ein alphabetisches Sterberegister erhalten geblieben, welches sich über den Zeitraum 1900–1942 erstreckt.

Das alphabetische Register ist nur begrenzt brauchbar, da es lediglich die Angaben zum Namen und Vornamen der verstorbenen Person, Sterbeort sowie die Fundstelle im jeweiligen – nicht mehr vorhandenen – Originalregister nach Jahrgang und laufender

Nummer aufführt; daneben sind in der Regel auch Angaben zum Beruf des/der Betreffenden sowie – nur gelegentlich, insbesondere bei Teilnehmern des Ersten Weltkriegs – auch solche zu den näheren Umständen des Todes erfasst. Ein konkretes Sterbedatum wird hingegen an keiner Stelle genannt. Zwar kann man den Daten das Sterbejahr und anhand der laufenden Registernummer auch ungefähr die Jahreszeit entnehmen; der Ahnenforscher aber wird die konkreten Angaben zum Todestag ebenso vermissen wie nähere Angaben zu den Eltern und zum Sterbealter (oder sogar zum konkreten Geburtstag), wie sie in den kirchlichen und standesamtlichen Sterberegistern jener Epoche regelmäßig zu finden sind.

Anhand der unterschiedlichen Handschrift ist unschwer zu erkennen, dass das alphabetische Register von mehreren Personen erstellt wurde; entsprechend ist die Auswertung teilweise ohne Schwierigkeiten möglich, während in anderen Passagen die Lesbarkeit erheblich eingeschränkt ist. Immerhin: Letztlich verbleiben nur wenig zweifelhafte Stellen, und man kann angesichts der historischen Rahmenbedingungen froh sein, dass mit diesem Register die (ungefähren) Sterbedaten aus mehr als vier Jahrzehnten verwertet werden können.